



**Ortsvorsteher Krieger** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentliche Sitzung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung des Ortsbeirates am 23.08.2012
4. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
5. Fortschreibung Nahverkehrsplan OBR/1127/2012  
- Antrag der Fraktion Bürger für Lützellinden vom 12.09.2012 -
6. Ortsbegehung zur Situation an der Lindbachquelle und am Kreisel Autohof OBR/1128/2012  
- Antrag der Fraktion Bürger für Lützellinden vom 11.09.2012 -
7. Stationäre Geschwindigkeitsmessanlage im Stadtteil Lützellinden OBR/1129/2012  
- Antrag der Fraktion Bürger für Lützellinden vom 11.09.2012 -
8. Straßen- und Kanalzustand in der Bitzenstraße OBR/1131/2012  
- Antrag der Fraktion Bürger für Lützellinden vom 11.09.2012 -
9. Wiederherstellung der Einbahnstraßenregelung "Im Gässchen" OBR/1132/2012  
- Antrag der Fraktion Bürger für Lützellinden vom 11.09.2012 -
10. Erste Änderung der Geschäftsordnung der Ortsbeiräte STV/1092/2012  
- Antrag des Magistrats vom 06.09.2012 -

11. Mitteilungen und Anfragen
12. Bürgerfragestunde

### **Abwicklung der Tagesordnung:**

#### **Öffentliche Sitzung:**

##### **1. Eröffnung und Begrüßung**

---

Wurde bereits zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

##### **2. Feststellung der Tagesordnung**

---

Wurde bereits zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

##### **3. Genehmigung über die Niederschrift der 9. Sitzung des Ortsbeirates am 23.08.2012**

---

**Herr Kreiling**, SPD-Fraktion, führt aus, unter Top 7 – Bürgerfragestunde – sei irrtümlicherweise der Name Karl-Heinz Jung aufgeführt. Der Vorname von Herrn Jung laute jedoch Klaus-Dieter. Er bittet dies entsprechend zu korrigieren.

**Beratungsergebnis:** Geändert einstimmig genehmigt.

##### **4. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**

---

Folgende Stellungnahme des Magistrats vor:

**„Beitragsfreie Erneuerung der Fahrbahnoberfläche (oberflächliche Sanierung) der Bitzenstraße nach dem ‚Vorbild Lindenstraße‘; Antrag der CDU-Fraktion vom 28.04.2012; OBR/0936/2012**

**Herr Hofmann**, Bürger für Lützellinden, erklärt, er werde sich bei der Aussprache zu TOP 8 zu der Stellungnahme äußern. Er bittet die übrigen Ortsbeiratsmitglieder ihre Redebeiträge zu diesem Thema ebenfalls unter TOP 8 abzugeben.

**5. Fortschreibung Nahverkehrsplan** **OBR/1127/2012**  
**- Antrag der Fraktion Bürger für Lützellinden vom**  
**12.09.2012 -**

---

**Antrag:**

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, bei der Fortschreibung des Nahverkehrsplans für die Stadt Gießen sicher zu stellen, dass die Anbindung des Stadtteils Lützellinden an die Buslinie 11 wie bisher erhalten bleibt und die Busanbindung der Linie 1 auf die Taktung der Stadtteile Kleinlinden und Allendorf angepasst wird.“

**Dr. Hofmann**, Bürger für Lützellinden, verliest den Antragstext und trägt zur Begründung des Antrages vor, es sei nicht einzusehen, dass Lützellinden im ÖPNV schlechter gestellt werde, als andere Stadtteile. Er plädiere ebenfalls dafür, die Buslinie nach Wetzlar zu erhalten.

An der kurzen Aussprache beteiligen sich die Ortsbeiratsmitglieder Zörb, Krieger, Luh und Dr. Hofmann.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig beschlossen.

**6. Ortsbegehung zur Situation an der Lindbachquelle und am** **OBR/1128/2012**  
**Kreisel Autohof**  
**- Antrag der Fraktion Bürger für Lützellinden vom**  
**11.09.2012 -**

---

**Antrag:**

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, eine öffentliche Ortsbegehung, zusammen mit dem Gartenamt, an der Lindbachquelle und am Kreisel (Autohof) durchzuführen.“

**Frau Norsch**, Bürger für Lützellinden, verliest den Antragstext. Sie führt aus, der Zustand der Lindbachquelle sei bereits vor einiger Zeit Thema im Ortsbeirat gewesen. Leider habe sich am Zustand dort nichts geändert. Gleiches gelte für den Kreisel am Autohof.

**Herr Kreiling**, SPD-Fraktion, regt an die Nabu Ortsgruppe Lützellinden ebenfalls zu der vorgesehenen Ortsbegehung einzuladen. Dieser Vorschlag findet die Zustimmung der übrigen Mitglieder des Ortsbeirates.

**Frau Norsch** schlägt vor, im Anschluss an die heutige Sitzung einen Termin für die Ortsbegehung festzulegen.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig beschlossen.

7. **Stationäre Geschwindigkeitsmessanlage im Stadtteil Lützellinden** **OBR/1129/2012**  
**- Antrag der Fraktion Bürger für Lützellinden vom 11.09.2012 -**
- 

**Antrag:**

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, eine stationäre Geschwindigkeitsmessanlage im oberen Bereich der Rheinfelderstraße, in Richtung Rechtenbach, zu installieren. Die Anschaffung und Installierung der Messanlage könnte aus Kostengründen zusammen mit den Anlagen in Kleinlinden und Rödgen vorgenommen werden.“

**Begründung:**

Seit Jahren thematisiert der Ortsbeirat Lützellinden zu schnelles Fahren in der Rheinfelderstraße und fordert engmaschige Verkehrskontrollen. Der obere Teil der Rheinfelderstraße stellt für Fußgänger, aber auch gerade für Schulkinder, die diesen Bereich als Schulweg benutzen, eine Gefahrenquelle dar. Es besteht keine Möglichkeit der sicheren Überquerung der Straße durch eine Fußgängerüberquerungshilfe oder ähnliche Einrichtungen. Bisherige Anträge dazu blieben erfolglos! Da jetzt durch eine Pressemitteilung vom 07.09. bekannt geworden ist, dass der Magistrat beabsichtigt, in Kleinlinden und Rödgen ähnliche Gefahrenschwerpunkte durch eine stationäre Geschwindigkeitsmessanlage zu entschärfen, bittet der Ortsbeirat den Magistrat, durch die Aufstellung einer Anlage in der Rheinfelderstraße eine ebenso präventive Vorbeugung gegen zu schnelles Fahren und mehr Sicherheit für Fußgänger zu ermöglichen.

**Dr. Hofmann**, Bürger für Lützellinden, verliest Antragstext und Begründung.

**Stadträtin Eibelhäuser** erklärt in Bezug auf eine eventuelle Kostenersparnis bei zeitgleicher Anschaffung einer solchen Anlage mit den Stadtteilen Allendorf und Lützellinden, dass die Anlagen geleast werden und man somit auch keinen „Mengenrabatt“ erhalten werde.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig beschlossen.

8. **Straßen- und Kanalzustand in der Bitzenstraße** **OBR/1131/2012**  
**- Antrag der Fraktion Bürger für Lützellinden vom 11.09.2012 -**
- 

**Antrag:**

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, für Fragen zum Straßen- und

Kanalzustand der Bitzenstraße einen fachkompetenten Mitarbeiter/In des zuständigen Fachamtes (Tiefbauamt) an einer der nächsten Ortsbeiratssitzungen (möglichst noch im Jahr 2012) teilnehmen zu lassen. Der Termin sollte frühzeitig mitgeteilt werden, damit interessierte Bürger/Innen, insbesondere die Anwohner der Bitzenstraße, an der Sitzung teilnehmen können.“

**Begründung:**

Aus der Antwort des Magistrats vom 22.08.2012 ergeben sich weitere Fragen, insbesondere zur Verkehrssicherheit, zum Straßenunterbau und zum Zustand des Kanals. Um die Verwaltung nicht unnötig mit weiteren Anträgen bzw. weiterem Schriftwechsel zu beschäftigen, könnten durch einen Vertreter vor Ort die Fragen des Ortsbeirates und der Bürger abgearbeitet werden. Dieses sollte auch im Hinblick auf mehr Bürgerbeteiligung umgesetzt werden.

**Dr. Hofmann**, Bürger für Lützellinden, verliest Antragstext und Begründung. Er erklärt, die Antwort des Magistrats sei nicht aussagekräftig. Er vermisse vor allem die Information, was die Sanierung nach Abzug aller Beteiligungen und Zuschüsse den Bürger tatsächlich koste.

**Herr Zörb**, CDU-Fraktion, schlägt vor, einen Fragenkatalog vorzubereiten und vorab der Verwaltung zukommen zu lassen, damit auch tatsächlich alle Fragen beantwortet werden können.

Dieser Vorschlag findet die Zustimmung der übrigen Ortsbeiratsmitglieder.

**Stv. Asboe**, CDU-Fraktion, betont, in diesem Zusammenhang sei es wichtig entsprechende Haushaltsanträge zu stellen, damit entsprechende Mittel eingestellt werden.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig beschlossen.

9. **Wiederherstellung der Einbahnstraßenregelung "Im Gässchen"**  
**- Antrag der Fraktion Bürger für Lützellinden vom 11.09.2012 -**

**OBR/1132/2012**

**Antrag:**

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, die Straße ‚Im Gässchen‘ wieder als Einbahnstraße auszuweisen. Außerdem wird der Magistrat gebeten darzulegen, welcher Verkehrsteilnehmer in der jetzigen Situation beim Begegnungsverkehr in dieser schmalen Straße wieder zurück fahren muss. Hierzu bittet der Ortsbeirat die entsprechende Rechtsauffassung mitzuteilen.“

**Begründung:**

Aus dem Schreiben an den Ortsvorsteher, Herrn Krieger, geht hervor, dass der Grund

für die Entfernung der Einbahnstraßenregelung die Überprüfung der Freigabe für Radfahrer gewesen ist. Ferner geht aus dem Schreiben hervor, dass es seit Jahren keine Unfälle in diesem Bereich gegeben hat. Dazu lässt sich anmerken, dass diese Unfallstatistik wohl dem Umstand zu verdanken ist, dass es eben eine Einbahnstraßenregelung gab. Dass sich die Verkehrsregelung auch für diese Straße aus den allgemeinen Verkehrsregeln entsprechend § 1 STVO ergeben, versteht sich von allein. Dieses jedoch als Begründung gegen eine Wiedereinführung der Einbahnstraßenregelung anzuführen, geht an den tatsächlichen Gegebenheiten der Straße „Im Gässchen“ völlig vorbei. In der Straße ist grundsätzlich kein Begegnungsverkehr von zwei Fahrzeugen möglich und eine Gefährdung von weiteren Verkehrsteilnehmern wie Radfahrern und Fußgängern ist beim rückwärts rangieren eines Verkehrsteilnehmers nicht zu unterschätzen. Sollte die Aufhebung der Einbahnstraßenregelung also weiterhin beibehalten werden, ist zu klären, wer im Falle einer Fahrzeugbegegnung im Gässchen aus der Straße rückwärts herausfahren muss. Für den Fall, dass beispielsweise ein Fahrzeug in Richtung Lindenstraße zurück fahren muss, stellt dies ein erhebliches Risiko, sowohl für den rückwärts Fahren, als auch für andere Verkehrsteilnehmer in der Lindenstraße dar, nicht zuletzt durch den vorhandenen Busverkehr der Linie 1. Eine Regelung zur Anbringung des Einbahnstraßenschildes kann wohl auch kein ernsthafter Hinderungsgrund für die Wiederherstellung der Einbahnstraßenregelung sein.

**Frau Norsch**, Bürger für Lützellinden, verliert den Antragstest und die Begründung. Sie betont die Dringlichkeit die Einbahnstraßenregelung wieder herzustellen.

**Herr Zörb**, CDU-Fraktion, erklärt, seine Fraktion unterstütze den Antrag. Allerdings halte er den zweiten Teil des Antrages für missverständlich. Er ist der Meinung, man könne nicht einerseits fordern die Einbahnstraßenregelung wieder einzuführen, aber gleichzeitig eine Regelung des Begegnungsverkehrs fordern.

**Frau Norsch** führt aus, der zweite Teil des Antrages solle verdeutlichen, dass man sich doch stark an einen Schildbürgerstreich erinnert fühle.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig beschlossen.

**10. Erste Änderung der Geschäftsordnung der Ortsbeiräte STV/1092/2012  
- Antrag des Magistrats vom 06.09.2012 -**

---

**Antrag:**

„Die als Anlage 1 beigefügte Erste Änderung zur Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte wird beschlossen.“

**Beratungsergebnis:** Ohne Aussprache einstimmig beschlossen.

## 11. Mitteilungen und Anfragen

---

### ➤ **Weihnachtsmarkt**

**Ortsvorsteher** gibt bekannt, dass den Lützellindener Vereinen in den nächsten Tagen die Einladung zu einer Sitzung am Freitag, 12.10.2012, 18:30 Uhr, zur Vorbereitung des Weihnachtsmarktes zugehen werde. Der Weihnachtsmarkt finde in diesem Jahr am Samstag, 01.12.2012, am Backhausplatz statt.

### ➤ **Flugplatz Lützellinden**

**Ortsvorsteher Krieger** teilt mit, dass auf Anregung des Ortsbeirates Allendorf ein Gesprächstermin mit den Kommunalpolitikern der Nachbargemeinden/der Nachbarstadtteilen und dem Betreiber des Flugplatzes und des Fallschirmbetriebes vereinbart werden solle. Folgendes solle dabei erreicht werden:

- Weitere Lärmschutzmaßnahmen am Flugzeug selbst
- Das Vermeiden von Überfliegen der Ortsanlagen vor allem beim Start- und Landeanflug.
- Das Vermeiden des schnellen Sinkfluges.
- Das Einhalten der Mittagspausen oder eine Festlegung der flexiblen Mittagspause.

**Herr Krieger** schlägt vor, dass je ein Vertreter der Fraktionen an diesem Termin teilnehmen solle.

### ➤ **U3 Betreuungsplätze in Lützellinden**

**Frau Norsch**, Bürger für Lützellinden, merkt an, die Darstellung in der Presse, in Lützellinden 13 U3 Betreuungsplätze eingerichtet, sei falsch. Es handele sich hierbei nicht um Plätze in der Kita „Die wilde 13“ in Lützellinden.

**Stadträtin Eibelshäuser** korrigiert, im Jugendhilfeausschuss sei mitgeteilt worden, dass in der Kita der AWO Kleinlinden Plätze für Kinder aus Lützellinden eingerichtet werden.

### ➤ **Entfernen von Hundekot**

Aufgrund eines Streitgesprächs mit einer Hundehalterin in der Gemarkung Lützellinden, möchte **Frau Norsch** von Stadträtin Eibelshäuser erfahren, ob die Verpflichtung zum entfernen des Hundekots sich auf das Stadtgebiet beschränkt.

**Stadträtin Eibelshäuser** sagt eine Klärung zu.

## 12. Bürgerfragestunde

---

➤ **Flugplatz Lützellinden**

**Herr Möhn** führt aus, ihm sei zu Ohren gekommen, dass der Feldweg von der Scheune bis zum Sonderlandeplatz Lützellinden im Zusammenhang mit der Landesgartenschau freigegeben werden solle. An der Scheune sei das Schild, das die Durchfahrt verbiete, bereits verschwunden. Er möchte gerne wissen, ob dies stimme und wer veranlasst habe, das Schild zu entfernen.

**Stadträtin Eibelshäuser** sagt die Beantwortung der Fragen zu.

Zum Thema Flugplatz bittet **Herr Möhn** die Mitglieder des Ortsbeirates sich die Unterlagen vom RP-Kassel zukommen zu lassen, die belegen, wie häufig gegen bestehende Auflagen verstoßen wird. Der Zustand sei für die Anwohner untragbar.

➤ **Friedhof Lützellinden**

**Herr Möhn** teilt mit, dass sich das Gelände um das Ehrenmal auf dem Friedhof in einem sehr ungepflegten Zustand befand. Er habe dies Herrn Weber von der Verwaltungsstelle mitgeteilt, der veranlasst habe dass die entsprechenden Arbeiten erledigt wurden. Zukünftig solle darauf geachtet werden, dass dieser Bereich in Ordnung gehalten werde.

**Herr Möhn** bittet den Ortsbeirat zu veranlassen, dass bei Trauerfeiern auf dem Friedhof, die Stadtteilarbeiter erst dann mit dem Traktor fahren, wenn alle Trauergäste die Grabstätte verlassen haben.

➤ **Parksituation Rheinfelser Str./Hörnsheimer Str.**

**Herr Möhn** erläutert, die Parksituation in der Einfahrt Rheinfelser Str./Hörnsheimer Str. sei bedenklich. In diesem Bereich werde, vor allem in den Abendstunden, auf der rechten Seite Richtung Hörnsheim bis zur Rheinfelser Str. geparkt. Wenn ein PKW von der Rheinfelser Str. kommend links abbiegen wolle, sei dies schwierig, wenn ein Fahrzeug aus der Hörnsheimer Str. komme. Er bittet zu prüfen, ob auf den ersten 10 m der Hörnsheimer Straße ein Park- und Halteverbot ausgesprochen werden könne.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ortsvorsteher die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am 08.11.2012, um 20:00 Uhr statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 29.10.2012, 8:00 Uhr.

**DER ORTSVORSTEHER:**

(gez.) K r i e g e r

**DIE SCHRIFTFÜHRERIN:**

(gez.) B e n z